

## **Virtueller Wettkampf im neuen Sportbad Friedrichshafen**

Letzten Freitag fand in Friedrichshafen, für die Aktiven des SV Friedrichshafen, der zweite Abschnitt des „virtuellen“ Wettkampfs statt.



Foto: SV Friedrichshafen (grün), SK Sparta Konstanz (weiß)

Der Sport hat es in Zeiten der Pandemie nicht leicht. Trainingszeiten werden gekürzt oder fallen komplett weg. Strikte Hygienekonzepte machen den ohnehin schon immensen Aufwand einer Wettkampfveranstaltung noch größer, sodass die Leistungsüberprüfung und Qualifikationschancen erschwert werden. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurde vom DSV bis zum 30. Juni 2021 die Möglichkeit eingeräumt, virtuelle Wettkämpfe zu veranstalten. Dabei können Schwimmer, in kleineren Gruppen, an verschiedenen Orten unter den gleichen Bedingungen gegeneinander antreten. Am Ende werden die Ergebnisse in einem Wettkampfprotokoll zusammengefasst.

Immenstadt im Allgäu veranstaltete hier bereits den zweiten Virtual Swim Cup. Darauf aufmerksam ist die Mutter einer Schwimmerin geworden, worauf der SV Friedrichshafen zusammen mit dem SK Sparta Konstanz einen Teilwettkampf organisierten. Am 16.10. und 23.10. konnten dann beide Teams im modernen Häfler Sportbad, mit genügend Platz und einem einwandfreien Hygienekonzept, um Bestzeiten schwimmen. Besonders hervorzuheben waren wieder Lukas Klimt, der sich als nächstes Ziel die 58 Sekunden über 100m Schmetterling vorgenommen hat und Lisa Kinast, die den 16 Jahre alten Vereinsrekord über 200m Brust um 2,5 Sekunden auf 02:49,08 verbesserte.

Mit diesem Wettkampf sind unsere Schwimmer weiter in der Vorbereitung auf das große Ziel, die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Dezember in Dortmund.